

15. September 2021

[Aktuelles >](#)

[Aus dem Ministerium >](#)

[Aus den Kommunen >](#)

[Netzwerke Frühe Hilfen >](#)

[Fachveranstaltungen >](#)

[Publikationen >](#)

NEWSLETTER 5/2021

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dem Weltkindertag rücken im September die Kinderrechte in den Fokus. Aber auch rund um die Bundestagswahl spielt das Thema eine Rolle. Der Kinderrechte-Kompass soll eine Wahlhilfe sein und die Kampagne #KinderrechteChampion will das Thema verstärkt in den Bundestag bringen.

Lesen Sie mehr dazu in diesem Newsletter und auf dem Kinderschutzportal. Außerdem haben wir weitere aktuelle Meldungen, Fortbildungen, Publikationen und mehr für Sie zusammengestellt.

Eine interessante Lektüre wünscht  
Ihre Online-Redaktion

## Aktuelles



### Weltkindertag 2021: Kinderrechte-Spezial des DKHW

Das Deutsche Kinderhilfswerk (DKHW) feiert den Weltkindertag am 20. September mit einem großen "Kinderrechte-Spezial" für Kinder in ganz Deutschland. Und das für den ganzen Monat September: Auf [www.kindersache.de/weltkindertag](http://www.kindersache.de/weltkindertag) können Kinder und Jugendliche in vielen interessanten Artikeln und anschaulichen Videos Neues über ihre Rechte lernen oder ihr Wissen vertiefen. Das Motto des diesjährigen Weltkindertags lautet "Kinderrechte jetzt!".

[mehr >](#)



### Kinderrechte-Kompass zur Bundestagswahl

Zur Bundestagswahl hat das Netzwerk Kinderrechte der National Coalition Deutschland den "Kinderrechte-Kompass" veröffentlicht. Als Frage-und-Antwort-Tool zeigt die interaktive Website, welche der derzeit im Deutschen Bundestag vertretenen Parteien der eigenen politischen Position in Bezug auf Kinderrechte am nächsten steht. Den

Wahl-Kompass gibt es in Standardsprache und in einfacher Sprache: [netzwerk-kinderrechte.de/wahlkompass](https://netzwerk-kinderrechte.de/wahlkompass).



## Kinderrechte-Champions für den Bundestag

Mehr als 300 Kandidatinnen und Kandidaten für die Bundestagswahl wollen sich in der nächsten Legislaturperiode für Kinder und ihre Rechte einsetzen und als Kinderrechte-Champion in den neuen Bundestag ziehen. Gelistet sind sie auf der Kampagnen-Website [kinderrechtechampion.de](https://kinderrechtechampion.de). Die Kampagne wurde von zehn Kinderrechtsorganisationen gestartet, um die Kinderrechte bei der Bundestagswahl im September 2021 auf die Agenda zu setzen und langfristig zu stärken. Sie soll auch über den Wahltag hinaus laufen.



## 70 Jahre Bundesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz

Die Bundesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz e.V. hat am 9. September 2021 mit einer Fachveranstaltung und einem Festakt ihr siebenjähriges Bestehen gefeiert. Seit der Gründung 1951 in Hamm setzt sie sich dafür ein, Kinder und Jugendliche zu stärken und sie vor Gefahren zu schützen. Zum Jubiläum dankten Bundesjugendministerin Christine Lambrecht und die Parlamentarischen Staatssekretärin Caren Marks den Handelnden für ihren Einsatz.

[mehr >](#)



## Aufarbeitungskommission veröffentlicht Studie zu sexuellem Kindesmissbrauch in der Familie

Die Familie genießt als privater Raum einen besonderen gesetzlichen Schutz. Für Kinder und Jugendliche, die sexuelle Gewalt in der Familie erleben, kann dieser Schutz zum Verhängnis werden. Die Unabhängige Kommission zur Aufarbeitung sexuellen Kindesmissbrauchs hat eine Studie zu diesem spezifischen Thema veröffentlicht. Grundlage der Studie waren vertrauliche Anhörungen und schriftliche Berichte von Betroffenen, Angehörigen sowie weiteren Zeitzeuginnen und Zeitzeugen, die der Kommission aus dem Kontext Familie vorlagen.

[mehr >](#)

Die Studie "Sexuelle Gewalt in der Familie. Gesellschaftliche Aufarbeitung sexueller Gewalt gegen Kinder und Jugendliche von 1945 bis in die Gegenwart" steht zum Download auf [www.aufarbeitungskommission.de](https://www.aufarbeitungskommission.de).



## Partnerschaftsgewalt und ihre Auswirkungen auf Kinder: Kampagnenstart der Kinderschutz-Zentren

Das Thema der Partnerschaftsgewalt und ihre Auswirkungen auf Kinder ist eines von vielen wichtigen Themen in der Arbeit der regionalen Kinderschutz-Zentren. Partnerschaftsgewalt kann Kinder nachhaltig schädigen, wobei die Spätfolgen von Beziehungs- und Bindungsstörungen, sozialer Isolation, Depressionen bis hin zu Essstörungen und (exzessivem) Alkohol- und Drogenkonsum reichen können. Damit Familien und Kinder Hilfeangebote in Anspruch nehmen, muss das Thema gesamtgesellschaftlich eine größere Aufmerksamkeit erhalten und enttabuisiert werden. Die BAG

Die Kinderschutz-Zentren hat deshalb eine Sensibilisierungskampagne zu diesem Thema gestartet.

[mehr >](#)



## HanseMerkur Preis für Kinderschutz: Jetzt bewerben!

Seit 1980 wird der mit insgesamt 50.000 Euro dotierte HanseMerkur Preis für Kinderschutz vergeben. Ausgezeichnet werden Personen, Gruppen, Vereine und Initiativen, die sich ehrenamtlich und in besonderer Weise um das Wohl von kranken, behinderten oder sozial benachteiligten Kindern bemühen. Projekte, die sich für erkrankte, sozial bzw. psychosozial belastete Kinder engagieren oder sozialer Gefährdung vorbeugen möchten, können sich bewerben oder zur Auszeichnung vorgeschlagen werden. Bewerbungen sind noch bis zum **30. September 2021** möglich. Alle Infos unter [hansemerkur.csr-engagement.de](https://hansemerkur.csr-engagement.de)

## STIKO empfiehlt Corona-Impfung ab 12 Jahren ohne Einschränkungen

Die ständige Impfkommission des Bundes (STIKO) hat ihre Empfehlungen für eine Corona-Impfung von Kindern und Jugendlichen ab 12 Jahren aktualisiert. Demnach überwiege auf Basis der aktuell vorliegenden quantitativen Daten nach Ansicht der STIKO nun auch bei Kindern und Jugendlichen ohne Vorerkrankung der Nutzen die Risiken der Impfung. Deshalb wird ihnen die Impfung von der STIKO ebenfalls empfohlen.

[mehr >](#)

## Kindesmissbrauchsdarstellungen im Internet

Die Bundesregierung hat den Bundestag in einer Unterrichtung (Dr. 19/31839) über den Bericht über die im Jahr 2020 ergriffenen Maßnahmen zur Löschung von kinderpornografischen Darstellungen im Internet informiert. Wesentlicher Gegenstand des Berichts sei die statistische Auswertung der Löschbemühungen sowie eine Übersicht über Löschmaßnahmen. Eine seriöse Angabe über die tatsächliche Gesamtanzahl von Missbrauchsdarstellungen im Internet könne der Bericht allerdings nicht leisten.

[mehr >](#)

Die Drucksache 19/31839 mit dem "Bericht über die im Jahr 2020 ergriffenen Maßnahmen zum Zweck der Löschung von Telemedienangeboten mit kinderpornografischem Inhalt im Sinne des § 184b des Strafgesetzbuchs" steht auf der [Website des Bundestags](#) zur Verfügung.



## Bundesjugendkuratorium: Stellungnahme zum Recht junger Menschen auf Schutz vor Gewalt

Das Bundesjugendkuratorium setzt sich in der aktuellen Stellungnahme mit der Frage der Verantwortungsübernahme aller Institutionen von Kindheit und Jugend zum Schutz junger Menschen vor Gewalt und der Relevanz institutioneller Schutzkonzepte auseinander.

[mehr >](#)

Deutsches Jugendinstitut e.V., Arbeitsstelle Kinder- und Jugendpolitik (Hrsg.): Das Recht junger Menschen auf Schutz vor Gewalt. Auftrag und Verantwortung aller Institutionen in Kindheit und Jugend. Stellungnahme des Bundesjugendkuratoriums, München 2021, 50 Seiten. Download auf der [Website des Bundesjugendkuratoriums](#).



## Gefährdungseinschätzungen in Niedersachsen in 2020

Im Jahr 2020 wurden in Niedersachsen insgesamt 15.015 Gefährdungseinschätzungen durch die Jugendämter vorgenommen. Wie das Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN) mitteilt, entspricht dies einem prozentualen Anstieg um 6,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr (14.144 Verfahren).

[mehr >](#)



## 9 Prozent mehr Fälle: Jugendämter melden 2020 Höchststand an Kindeswohlgefährdungen

Die Jugendämter in Deutschland haben im Jahr 2020 bei fast 60.600 Kindern und Jugendlichen eine Kindeswohlgefährdung festgestellt. Das waren rund 5.000 Fälle oder 9 Prozent mehr als 2019. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilt, haben die Kindeswohlgefährdungen damit im Corona-Jahr 2020 den höchsten Stand seit Einführung der Statistik im Jahr 2012 erreicht.

[mehr >](#)



### Aus dem Ministerium



## Kinderschutz geht alle an! Kostenlose Materialien zu Hilfemöglichkeiten

Im Rahmen der Öffentlichkeits- und Sensibilisierungsoffensive des Landes gibt es Infomaterialien für Kinder und Jugendliche sowie für Eltern und andere Bezugspersonen von Kindern. Schulen, Kitas, Familienbüros, Arztpraxen, Beratungsstellen, Kliniken und andere Einrichtungen können **diese und weitere Materialien** zum Auslegen **kostenfrei bestellen**. Außerdem gibt es derzeit u.a. noch Warnwesten – ob für eine Aktion am Weltkindertag, den Laternenumzug, den "Schulbus auf Füßen", für andere Veranstaltungen oder Fortbildungen für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren: Nutzen Sie das Angebot! Ansprechpartnerin im Ministerium ist Ingrid Wahner-Liesecke:

[ingrid.wahner-liesecke@ms.niedersachsen.de](mailto:ingrid.wahner-liesecke@ms.niedersachsen.de)



## Kampagne für die Corona-Impfung: Geimpft sind wir stärker!

Die Niedersächsische Landesregierung hat eine großangelegte Kampagne für die Corona-Impfung gestartet. Sie zielt darauf ab, in neun Sprachen Unentschlossene über die Vorteile einer Impfung zu informieren und hierfür zu werben. Die wichtigsten Informationen zur Impfung, zu Schutzmaßnahmen und Testungen sind unter

[www.impfen-schuetzen-testen.de](http://www.impfen-schuetzen-testen.de) zu finden.

[mehr >](#)





© Landkreis Lüchow-Dannenberg

## Landkreis Lüchow-Dannenberg: DAN für Kinder- und Jugendschutz

Wenn eine Nachbarin oder ein Lehrer befürchtet, dass ein Kind vernachlässigt wird oder Gewalt erfährt, gibt es viele Fragen: Trifft meine Vermutung überhaupt zu? Wie kann ich helfen? An wen kann ich mich wenden? Eine neue Website der Fachstelle Kinder- und Jugendschutz und der Kreisjugendpflege Lüchow-Dannenberg bietet in solchen Fällen konkrete Unterstützung. Unter [www.dan-kinder-jugendschutz.de](http://www.dan-kinder-jugendschutz.de) finden Fachkräfte von Schulen und Kitas, Ehrenamtliche in Vereinen und Verbänden sowie interessierte Erwachsene, aber auch Kinder und Jugendliche, Wissenswertes und Hilfreiches zum Thema Kinder- und Jugendschutz. Die Website ist aus dem vom Landespräventionsrat geförderten Projekt "DAN für Kinder- und Jugendschutz – WIR gegen sexualisierte Gewalt" entstanden und ein Teil der integrierten Sozialplanung im Landkreis Lüchow-Dannenberg.

[mehr >](#)

## Netzwerke Frühe Hilfen

04.11.2021  
online

Termin  
vormerken!

### Werkstatt-Tag für Qualifizierende in den Frühen Hilfen: Digitales Lernen – digitale Qualifizierung

Save the Date! Das Nationale Zentrum Frühe Hilfen lädt Anbieterinnen und Anbieter von Fort- und Weiterbildungen im Bereich der Frühen Hilfen zu dieser Veranstaltung ein. Erstmals wird der Werkstatt-Tag digital stattfinden. Das Format wird Raum für Austausch und Diskussion bieten und soll den Teilnehmenden neue inhaltliche Impulse geben. Weitere Informationen folgen in Kürze auf [www.fruehehilfen.de](http://www.fruehehilfen.de).

06.12.2021  
Hannover

Wichtiger  
Termin!

### Fachtag Frühe Hilfen in Niedersachsen: Familien im Wandel – Frühe Hilfen gestalten Zugänge

Auch in 2021 laden das Niedersächsische Landesamt für Soziales, Jugend und Familie und das Sozialministerium ein zu einem Fachtag Frühe Hilfen. In diesem Jahr geht es um die Belange und Bedarfe unterschiedlicher Familiensysteme und die Herausforderungen in der Arbeit mit diesen Familien. Die Workshops am Nachmittag werden unterschiedliche Familiensysteme beleuchten, wissenschaftliche Erkenntnisse vertiefen und Beispiele erfolgreicher Zugangswege aufzeigen. Die Fachtagung richtet sich an Netzwerkkoordinierende, Mitarbeitende Öffentlicher und freier Träger und weitere Fachkräfte der Jugend-, Gesundheits- und Sozialhilfe sowie aus dem Bereich der Schwangerschafts(konflikt)beratung in Niedersachsen, die niedrigschwellige Unterstützungsleistungen für Familien im Bereich der Frühen Hilfen erbringen.

[mehr >](#)



## NEST-Material für Frühe Hilfen unterstützt Fachkräfte bei der Arbeit mit Familien

Fachkräfte in den Frühen Hilfen können jetzt das Startpaket "NEST-Material für Frühe Hilfen" wieder bestellen. Zentraler Bestandteil ist ein Ordner mit Arbeitsblättern zu verschiedenen Themen, die in der Arbeit mit Familien von der Schwangerschaft bis

zum Ende des dritten Lebensjahres relevant sind. Alle Texte, Grafiken und Papiere für die Familien entsprechen den Regeln der Leichten Sprache und ermöglichen somit für viele Familien einen einfachen Zugang zu den Inhalten.

[mehr >](#)



## Geburtshilfe neu denken

Eine zukunftsfähige Geburtshilfe muss die Gesundheit und das Wohlbefinden der Frauen und ihrer Kinder in den Mittelpunkt stellen. Dies ist umso wichtiger, je belasteter die Mütter und Familien sind. Die Corona-Pandemie hat jedoch den Zugang zu unterstützenden Angeboten erschwert. Die aktuelle Ausgabe des NZFH-Infodienstes Frühe Hilfen aktuell nimmt deshalb den Themenschwerpunkt Schwangerschaft und Geburt in den Fokus. Unter dem Titel "Geburtshilfe neu denken" beleuchtet die Ausgabe Entwicklungen und Herausforderungen der Geburtshilfe, insbesondere im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie.

Unter anderem blickt Ulrike Hauffe auf den Umsetzungsstand des Nationalen Gesundheitsziels (NGZ) "Gesundheit rund um die Geburt", an dessen Entwicklung sie mitgearbeitet hat. Das Gesundheitsziel setzt sich für gesundheitsfördernde Strukturen in der Schwangerschaft- und Geburtsbegleitung, im Wochenbett und im ersten Jahr nach der Geburt ein.

Nationales Zentrum Frühe Hilfen (NZFH): Schwangerschaft und Geburt – Geburtshilfe neu denken, Infodienst Frühe Hilfen aktuell, Ausgabe 1-2021, 4 Seiten. [Download](#) oder kostenloses Abonnement über [www.fruehehilfen.de](http://www.fruehehilfen.de).



## Stand der Qualitätsentwicklung in den Frühen Hilfen

Welche Bedeutung hat die Qualitätsentwicklung in den Frühen Hilfen auf kommunaler Ebene? Auf welchen Wegen soll die Umsetzung der damit verbundenen Ziele erreicht werden? Wer ist für diese Aufgabe zuständig? Und mit welchen Problemen sehen sich die Kommunen bei der Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung konfrontiert? Der jetzt in der Reihe "Materialien zu Frühen Hilfen" erschienene Forschungsbericht gibt Antworten auf diese und weitere Fragen. Es sind Ergebnisse der ergänzenden Kommunalbefragung, die das Nationale Zentrum Frühe Hilfen 2018 im Rahmen des Monitorings Frühe Hilfen durchführte. 383 Kommunen in Deutschland nahmen an der freiwilligen Online-Befragung teil. Das sind 67 Prozent aller von der Bundesstiftung Frühe Hilfen geförderten Kommunen.

Nationales Zentrum Frühe Hilfen (NZFH): Stand der Qualitätsentwicklung in den Frühen Hilfen, Erkenntnisse der ergänzenden Kommunalbefragung 2018, Materialien zu Frühen Hilfen 13, Köln 2021, 48 Seiten. [Download](#) oder kostenlose Bestellung über [www.fruehehilfen.de](http://www.fruehehilfen.de).

## Materialienpool für Netzwerke Frühe Hilfen

Als Netzwerkkoordinatorin/-koordinator können Sie Ihre Materialien auf dem Kinderschutzportal unter "[Netzwerke Frühe Hilfen](#)" veröffentlichen: Kooperationsvereinbarungen mit Netzwerkpartnern, Ablaufschemata, Fragebögen, Evaluationsergebnisse oder Informationsmaterialien für Eltern und Einrichtungen – so können Ihre

Kolleginnen und Kollegen von Ihren Erfahrungen partizipieren. Wenden Sie sich für eine Veröffentlichung gern direkt an die [Online Redaktion!](#)

[www.netzwerke-fruehe-hilfen.de](http://www.netzwerke-fruehe-hilfen.de) >



## Fachveranstaltungen

23.09.2021  
online

### Verdacht auf Kindesmisshandlung aus Sicht der Rechtsmedizin

In dem Einführungsseminar im Rahmen der Fortbildungsoffensive Kinderschutz 2021 werden das Konzept und die Zugangswege der Forensischen Kinderschutzambulanz der MHH vorgestellt. Inhaltlich werden verschiedene Verletzungsmuster bei körperlicher und sexualisierter Gewalt und erforderliche Orientierungshilfen dargestellt und beispielhaft die Möglichkeiten und Grenzen der Diagnostik erörtert. Anhand von zahlreichen Fallbeispielen sollen Unterschiede zwischen unfallbedingten und fremdbeigebrachten Verletzungen verdeutlicht und diskutiert werden, um so die Handlungssicherheit der Seminarteilnehmenden zu stärken. Anmeldefrist: 15.09.2021

[mehr >](#)

01.10.2021  
Hannover

### Vereinbarungen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen

Ziel der Veranstaltung des Landessozialamts ist die partizipative und ressourcenorientierte Erstellung von Schutzplänen. Dabei geht es neben dem konkreten und überprüfbaren Schutz der Kinder und Jugendlichen auch um deren Einbeziehung und um die der betroffenen Sorgeberechtigten.

[mehr >](#)

ab 11.10.2021  
online

### Kinderschutzfachkraft

Die win2win-gGmbH Gesellschaft für Prävention bietet eine Qualifizierung zur Kinderschutzfachkraft in 6 Modulen (inklusive Abschlusskolloquium). Inhalte sind u.a.: Kinderschutz im Handlungsalltag, Rechtliche Grundlagen, Entscheidungs- und Handlungskompetenz im Umgang mit psychiatrischen Erkrankungen und Sucht, Kindeswohlgefährdung im Kontext von Trennung und Scheidung.

[mehr >](#)

11.10.2021  
online

### Prävention gegen sexualisierte Gewalt an Kindern

Im Seminar der Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen erarbeiten die Teilnehmenden basierend auf dem Trickfilm "Sexueller Missbrauch – Infos für Kids" zentrale Botschaften für die Präventionsarbeit mit Kindern ab dem Grundschulalter. Mit verschiedenen Methoden, Materialien und mit altersgerechten Informationen zu sexuellem Missbrauch und sexuellen Grenzüberschreitungen gibt die Veranstaltung praxisbezogene Impulse für eine gelingende Präventionsarbeit. Anmeldefrist: 04.10.2021

[mehr >](#)

14.10.2021  
Hannover

### Psychosoziale Fachkräfte als Zeuginnen / Zeugen vor Gericht

Eine Zeugenladung löst bei den meisten Psychosozialen Fachkräften erst einmal Unsicherheit und Fragen aus. Das Seminar der Fachberatungsstelle Violetta erläutert die unterschiedlichen Rollen von Gericht, Staatsanwaltschaft und Verteidigung und

vermittelt Grundzüge des Strafrechts und des Strafprozessrechts. Anhand konkreter Beispiele können verschiedene Handlungsstrategien im Hinblick auf die Zeugenbefragung durch die Verteidigung geübt werden. Anmeldefrist: 17.09.2021

[mehr >](#)

15.10.2021  
Bad Bevensen

## Gestaltung von Umgangskontakten mit traumatisierten Kindern

Das Seminar des Landessozialamts widmet sich den Fragen von (Bindungs)traumatisierung im Kindesalter und deren Konsequenzen für die Ausgestaltung des Umgangsrechts. Themen sind die theoretischen Hintergründe zu traumatischen Prozessen und der Entwicklung von Traumafolgestörungen, Bindungsentwicklung zu den Bezugspersonen und Tätern und eine gute Gestaltung des Umgangs unter Berücksichtigung höchstrichterlicher Rechtsprechung.

[mehr >](#)

ab 26.10.2021  
online

## Partnerschaftsgewalt und ihre Auswirkungen auf Kinder

Die Wahrnehmung und Zeugenschaft von Gewalt zwischen Eltern stellt für betroffene Kinder eine erhebliche Belastung dar. Im Seminar der BAG Die Kinderschutz-Zentren geht es unter anderem um die Klärung der eigenen professionellen Haltung zu Kindeswohl / Kindeswohlgefährdung, das Kennenlernen der möglichen Auswirkungen von Partnerschaftsgewalt auf Kinder und die Gestaltung der Hilfebeziehungen gewaltbelasteter Familien. Auch die Folgen der Corona-Pandemie werden mit in den Blick genommen.

[mehr >](#)

28.10.2021  
online

## Schutzkonzepte in Einrichtungen der Erziehungshilfen konzipieren und etablieren

Das neue Kinder- und Jugendstärkungsgesetz formuliert den rechtlichen Auftrag, Schutzkonzepte in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe zu implementieren. Die Fortbildung der Internationalen Gesellschaft für erzieherische Hilfen gibt einen Überblick über und eine Einführung in die rechtlichen Änderungen. Es wird ein grundlegendes Verständnis von Schutzkonzepten in stationären Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe nach § 34 SGB VIII als Organisationsentwicklungsprozess vorgestellt.

[mehr >](#)

01.-02.11.2021  
Springe

## Schwierige Gespräche bei Themen wie Vermutung von sexuellem Missbrauch oder Misshandlung führen

Für viele Fachkräfte im Jugendhilfe-, Gesundheits- oder Bildungsbereich ist es eine große Herausforderung ein schwieriges Gespräch zu führen. Dies können Gespräche mit Eltern, Angehörigen oder Fachkolleginnen, -kollegen sein, in denen Themen wie Vermutung auf sexuellen Missbrauch, körperliche oder seelische Misshandlung angesprochen werden sollen. In der Fortbildung erwerben die Teilnehmenden Methodenkompetenz und Handlungssicherheit. Sie lernen, Grenzen zu erkennen und klären die eigene Rolle.

[mehr >](#)



09.11.2021

online

Termin  
vormerken!

## Fachtag Kinderschutz-Konzepte

Save the Date! In diesem Jahr findet der Fachtag Kinderschutz-Konzepte des niedersächsischen Kinderschutzbundes unter dem Motto "Fokussiert: das Kinderschutz-Konzept aus dem Blickwinkel der Beteiligten" statt. Mehr Informationen dazu folgen in Kürze.

[mehr >](#)

18./25.11.2021

online

## Kinder und Jugendliche während der Corona-Krise begleiten und stärken

Die Corona-Krise bringt für Kinder und Jugendliche die verschiedensten Herausforderungen und Probleme mit, die kurz- wie auch langfristig gravierende Folgen haben könnten. Was gibt Kindern und Jugendlichen Sicherheit und Halt? Wie gelingt eine Stärkung von Kindern und Jugendlichen? Wie kann ein verlässlicher Raum für altersgerechte Entwicklungsaufgaben geboten werden? Um diese Fragen geht es in der zweitägigen Fortbildung der Kinderschutz-Akademie. Anmeldefrist: 04.11.2021

[mehr >](#)

30.11.2021

online

Termin  
vormerken!

## Niedersächsisches Forum für Kinderschutzfachkräfte

Save the Date! Das Niedersächsische Sozialministerium, die BAG Die Kinderschutz-Zentren und die Kinderschutz-Akademie des Kinderschutzbundes Niedersachsen laden zum 7. Niedersächsischen Forum für Kinderschutzfachkräfte ein. Auch in diesem Jahr findet das Forum digital statt, unter dem Motto "Der Schutzauftrag als gemeinsame Aufgabe – Zugänge finden, Beziehung herstellen, Strukturen entwickeln". Anmeldungen sind demnächst möglich auf [www.dksb-veranstaltungen.de](http://www.dksb-veranstaltungen.de).

**Übrigens!** Weitere Fortbildungen und Seminare finden Sie in unserer Termin-datenbank in der Rubrik [Fachveranstaltungen](#). Dort können Sie Veranstaltungen gezielt nach Themen und Datum abrufen.

## Publikationen



## Jugend ermöglichen – auch unter Bedingungen des Pandemieschutzes

Diskussionen über die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Jugendliche haben oft Bildungsthemen, psychische Belastungen oder Feiern und Partymachen im Blick. Zentrale Fragen nach Verselbstständigung, Teilnehmungsformen oder Freiräumen im Alltag blieben bisher weitgehend außen vor. Die Publikation "Jugend ermöglichen – auch unter Bedingungen des Pandemieschutzes" des Deutschen Jugendinstituts (DJI) erweitert das bisher gezeichnete Bild über Lebenslagen und Alltag junger Menschen. Auch zeigt sie auf, wie die Institutionen der Kinder- und Jugendhilfe mit den teils radikal veränderten Rahmenbedingungen während der Pandemie umgegangen sind.

In zehn Studien beleuchten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler die soziale und gesellschaftliche Bedeutung der Corona-Pandemie für Jugendliche. Dabei werden

[< zurück](#)

[www.kinderschutz-niedersachsen.de](http://www.kinderschutz-niedersachsen.de) | Newsletter 5/2021 | Seite 9 von 12

© Gleichberechtigung und Vernetzung e.V.

nicht nur krisenhafte, sondern auch mögliche positive Folgen, wie etwa die Weiterentwicklung einer digitalen Jugendarbeit, betrachtet.

Neben den Auswirkungen auf Jugendliche mit Behinderungen und queere junge Menschen untersuchen die Forschenden, wie Jugendliche und junge Erwachsene durch eigenes Engagement zur Bewältigung der Krise beitragen. Auch die Folgen auf die Angebote und Institutionen der Kinder- und Jugendhilfe werden analysiert und dargestellt. Hierbei erläutern die Autorinnen und Autoren, wie Angebote der Jugendhilfe im Strafverfahren, der Extremismusprävention oder die Allgemeinen Sozialen Dienste ihre Adressatinnen und Adressaten unter "Lockdown-Bedingungen" erreichten. In den Blick genommen wird außerdem das häufig diskutierte Thema Jugendgewalt in Pandemie-Zeiten.

Die Daten, die den Studien zugrunde liegen, reichen von einer Institutionenbefragung auf Basis einer Vollerhebung aller Jugendämter in Deutschland über eine Corona-spezifische Zusatzbefragung im Rahmen des DJI-Surveys "Aufwachsen in Deutschland: Alltagswelten" (AID:A), exemplarische Interviews mit Jugendlichen, Befragungen von Fachkräften bis hin zu Literaturübersichten.

Nora Gaupp, Bernd Holthusen, Björn Milbradt, Christian Lüders, Mike Seckinger (Hrsg.): Jugend ermöglichen – auch unter den Bedingungen des Pandemieschutzes, München 2021, 179 Seiten. Download auf [www.dji.de](http://www.dji.de).



## Emma schafft es! Erik schafft es! Schluss mit sexuellem Missbrauch

Frisch mit dem Kimi-Siegel für Vielfalt ausgezeichnet wurden zwei Bücher, die das Thema sexuellen Missbrauch für Kinder ab 12 Jahren aufgreifen: In "Emma schafft es!" geht es um eine Mädchenfreundschaft, die durch die sexualisierten Übergriffe durch einen der beiden Väter belastet wird. In "Erik schafft es!" geht es um einen Jungen, der mit der Trennung der Eltern, dem Umzug in eine neue Stadt und sexueller Bedrängung durch den neuen Fußballtrainer zu kämpfen hat. In beiden Geschichten werden Angst, Scham, Schuldgefühle, Verwirrung, Ohnmacht und Sprachlosigkeit thematisiert, aber auch aufgezeigt, wie die Kinder ihr Schweigen brechen und mit Hilfe alter bzw. neuer Freundinnen und Freunde sich unterstützenden Erwachsenen anvertrauen und so schließlich Hilfe und Schutz vor sexualisierter Gewalt erhalten.



Die Bücher richten sich an Fachkräfte in Fachberatungsstellen, stationäre Jugendhilfeeinrichtungen, Jugendzentren, Präventionsvereine, Schulen, Aus- und Weiterbildungsstätten für pädagogische und psychologische Fachkräfte, Lehrpersonen, Psychotherapeutinnen und -therapeuten. Sie eignen sich aber auch für Eltern, Mädchen und Jungen ab 12 Jahre zum eigenständigen Lesen.

Anna Kampschroer: Emma schafft es! Schluss mit sexuellem Missbrauch, Ernst Reinhardt Verlag, 2020, 103 Seiten, 19,90 Euro

Anna Kampschroer: Erik schafft es! Schluss mit sexuellem Missbrauch, Ernst Reinhardt Verlag, 2020, 103 Seiten, 19,90 Euro

Für Fachpersonen gibt es außerdem kostenloses Zusatzmaterial zum Download.



## NEIN heißt NEIN! Arbeitshilfe Prävention (digitaler) sexualisierter Gewalt in der Grundschule

Vielen Erwachsenen fällt es schwer, mit Kindern über (digitale) sexualisierte Gewalt zu sprechen. Sie haben oft Sorge, die Kinder mit Informationen und Gesprächen zu überfordern oder sie zu verängstigen. Die Arbeitshilfe "NEIN heißt NEIN!" der Fachberatungsstelle Violetta Hannover informiert über (digitale) sexualisierte Gewalt. Sie zeigt auf, warum Schule ein idealer Ort für Prävention ist, was genau mit Präventionsarbeit gemeint ist und was Grundschullehrkräfte, Schulsozialarbeiterinnen und -sozialarbeiter tun können, wenn Kinder den Mut fassen, sich anzuvertrauen. Die Arbeitshilfe gibt dazu ganz konkrete Ideen und Anregungen in Form von (Unterrichts-)Vorschlägen, wie man mit Kindern über sexualisierte Gewalt und sexualisierte Gewalt in digitalen Medien ins Gespräch kommen kann.

Violetta – Fachberatungsstelle für sexuell missbrauchte Mädchen und junge Frauen: Nein heißt Nein. Prävention sexualisierter Gewalt in der Grundschule. Informationen und Methoden für die Thematisierung (digitaler) sexualisierter Gewalt, Hannover 2021, 75 Seiten, 10 Euro zzgl. Versandkosten. Bestellung über [www.violetta-hannover.de](http://www.violetta-hannover.de).

**Übrigens!** Weitere Publikationen und Arbeitshilfen finden Sie auf dem Kinderschutzportal im Menü unter "Rechtliches und Materialien"



### Verantwortliche Redakteurin

Silke Gardlo | Telefon (0511) 33 65 06 25 | [gardlo@guv-ev.de](mailto:gardlo@guv-ev.de)

### Online Redaktion

Christiane Hein | Telefon (0511) 33 65 06 32 | [hein@guv-ev.de](mailto:hein@guv-ev.de)

### Projekträger

Gleichberechtigung und Vernetzung e.V.

Sodenstraße 2 | 30161 Hannover

Vereinsregister beim Amtsgericht Hannover: 7252

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE221916312

Die Website [www.kinderschutz-niedersachsen.de](http://www.kinderschutz-niedersachsen.de) wird gefördert mit Mitteln des Landes Niedersachsen.

Textzitate aus unserem Newsletter sind uns willkommen. Bitte nennen Sie dabei immer die Quellenangabe (Beispiel: Newsletter "Kinderschutz Niedersachsen", Ausgabe 5/2021, [www.kinderschutz-niedersachsen.de](http://www.kinderschutz-niedersachsen.de)). Alle Angaben, besonders die Web-Adressen, sind ohne Gewähr. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 9. November 2021. Schicken Sie uns Ihre Themenvorschläge und Terminhinweise an [hein@guv-ev.de](mailto:hein@guv-ev.de). Empfehlen Sie uns auch gern weiter: Der kostenfreie Newsletter kann abonniert werden auf [www.kinderschutz-niedersachsen.de/newsletter](http://www.kinderschutz-niedersachsen.de/newsletter).

Weitere Webportale von Gleichberechtigung und Vernetzung e.V.

[www.familien-in-niedersachsen.de](http://www.familien-in-niedersachsen.de) – Das Familienportal für Niedersachsen mit den Themenportalen [www.vaeter-in-niedersachsen.de](http://www.vaeter-in-niedersachsen.de) | [www.sozialberichterstattung-niedersachsen.de](http://www.sozialberichterstattung-niedersachsen.de) | [www.efi-nds.de](http://www.efi-nds.de)

[www.vernetzungsstelle.de](http://www.vernetzungsstelle.de) – Das Portal aus Niedersachsen für Gleichberechtigung,  
Frauenbeauftragte und Gleichstellungsbeauftragte mit den Themenportalen  
[www.frau-macht-demokratie.de](http://www.frau-macht-demokratie.de) | [www.cedaw-in-niedersachsen.de](http://www.cedaw-in-niedersachsen.de) |  
[www.genderundschule.de](http://www.genderundschule.de)